

CONTAINEX Container-Handels-
gesellschaft m.b.H., Laxenburg

Jahresabschluss
zum 31. März 2023

B I L A N Z ZUM 31. MÄRZ 2023

AKTIVA					PASSIVA				
	EUR	EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2022 TEUR		EUR	EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2022 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital		2.500.000,00		2.500
1. Miet- und Nutzungsrechte	7.156.551,99			8.193	Übernommenes Stammkapital EUR 2.500.000,00 (2021/22 TEUR 2.500)				
2. Geleistete Anzahlungen	<u>7.948.561,22</u>			<u>5.367</u>	II. Kapitalrücklagen (nicht gebundene)		8.460.046,26		3.960
		15.105.113,21		<u>13.560</u>	III. Gewinnrücklagen				
II. Sachanlagen					1. Gesetzliche Rücklage	250.000,00			250
1. Bauten auf fremdem Grund	1.952.904,48			2.230	2. Andere (freie) Rücklagen	<u>2.862.010,36</u>			<u>2.862</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>69.209.040,95</u>			<u>66.629</u>			3.112.010,36		3.112
		71.161.945,43		<u>68.858</u>	IV. Bilanzgewinn		127.797.620,06		134.097
III. Finanzanlagen					davon Gewinnvortrag EUR 45.097.209,34 (2021/22 TEUR 44.821)			141.869.676,68	143.669
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.855.890,58			38.793	B. RÜCKSTELLUNGEN				
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.846.684,81			6.156	1. Rückstellungen für Abfertigungen		9.702.988,00		7.704
3. Beteiligungen	<u>7.691.502,78</u>			<u>2.209</u>	2. Steuerrückstellungen		11.911.162,90		6.790
		57.394.078,17		<u>47.158</u>	3. Sonstige Rückstellungen		<u>14.233.441,50</u>		<u>12.858</u>
		143.661.136,81		<u>129.575</u>			35.847.592,40		27.352
B. UMLAUFVERMÖGEN					C. VERBINDLICHKEITEN				
I. Vorräte					1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		11.869.205,78		14.512
1. Waren	49.742.880,75			40.760	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.869.205,78 (2021/22 TEUR 14.512)				
2. Geleistete Anzahlungen	<u>9.847.012,54</u>			<u>11.098</u>	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)				
		59.589.893,29		<u>51.858</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25.779.625,80		19.405
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.779.625,80 (2021/22 TEUR 19.405)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.275.453,18			61.729	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		61.681.089,45		51.576
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.819.914,64			11.594	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 61.681.089,45 (2021/22 TEUR 51.576)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)				
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.655.987,91			3.554	4. Sonstige Verbindlichkeiten		32.478.917,26		25.862
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 30.261.046,02 (2021/22 TEUR 24.000)				
		70.751.355,73		<u>76.877</u>	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.217.871,24 (2021/22 TEUR 1.862)				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		29.772.079,28		<u>19.659</u>	davon aus Steuern EUR 22.445.492,61 (2021/22 TEUR 6.177)				
		160.113.328,30		<u>148.394</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 22.445.492,61 (2021/22 TEUR 6.177)				
					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			567.923,66	342	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.923.280,91 (2021/22 TEUR 1.758)				
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			5.183.718,60	4.065	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.923.280,91 (2021/22 TEUR 1.758)				
					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)				
					Summe Verbindlichkeiten		131.808.838,29		111.355
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 129.590.967,05 (2021/22 TEUR 109.493)				
					davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.217.871,24 (2021/22 TEUR 1.862)				
			309.526.107,37	282.376			309.526.107,37		282.376

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. APRIL 2022 BIS 31. MÄRZ 2023

	2022/23		2021/22	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		597.776.288,66		524.129
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	6.189.658,75		12.594	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	910.841,98		146	
c) Übrige	562.875,47	7.663.376,20	478	13.218
3. Handelswareneinsatz		-394.416.366,55		-336.461
4. Personalaufwand				
a) Löhne	453.023,87		460	
b) Gehälter	33.697.007,49		30.594	
c) Soziale Aufwendungen	9.949.775,88		7.837	
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)</i>				
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 2.976.226,31 (2021/22 TEUR 1.577)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 6.973.549,57 (2021/22 TEUR 6.261)		-44.099.807,24		-38.891
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-21.493.126,35		-18.624
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	142.734,70		797	
b) Übrige	39.743.290,23	-39.886.024,93	36.708	-37.505
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		105.544.339,79		105.866
8. Erträge aus Beteiligungen		6.642.534,17		10.989
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.427.196,45 (2021/22 TEUR 10.876)</i>				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		129.360,13		53
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 58.629,91 (2021/22 TEUR 50)</i>				
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-2.166.306,09		0
<i>davon Abschreibungen EUR 2.166.306,09 (2021/22 TEUR 0)</i>				
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.166.306,09 (2021/22 TEUR 0)</i>				
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-11.090,14		-10
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (2021/22 TEUR 0)</i>				
12. Zwischensumme aus Z 8 bis 11 (Finanzerfolg)		4.594.498,07		11.032
13. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 12)		110.138.837,86		116.898
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-27.438.427,14		-27.622
<i>davon latente Steuern EUR 1.119.023,57 (2021/22 TEUR 630)</i>				
15. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss = Jahresgewinn		82.700.410,72		89.276
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		45.097.209,34		44.821
17. Bilanzgewinn		127.797.620,06		134.097

A N H A N G

I. BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung erfolgte im Geschäftsjahr 2022/23 unter Anwendung der Bestimmungen des Dritten Buches des UGB in der geltenden Fassung. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und dem Aspekt der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 222 Abs 2 UGB) erstellt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste aus Geschäftsfällen, die im Geschäftsjahr 2022/23 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen.

Falls die Mitzugehörigkeit der Forderungen und Verbindlichkeiten zu anderen Posten anwendbar ist, wird die beim jeweiligen Posten näher erläutert.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgte bei Forderungen bzw. Bankguthaben unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs bzw. dem niedrigeren Devisenkurs, bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

II. ALLGEMEINE ANGABEN

Wir gehen aus heutiger Sicht nach wie vor davon aus, dass der Ausbruch des Coronavirus keine nachhaltigen Auswirkungen auf die Entwicklung und den Fortbestand des Unternehmens haben wird und hatte.

Die Gesellschaft ist in Russland investiert. Der seit 24. Februar 2022 stattfindende Krieg Russlands gegen den Nachbarstaat Ukraine hat dahingehend Einfluss auf die Gesellschaft, dass der Geschäftsverlauf in beiden russischen Gesellschaften stark rückläufig ist, weshalb die Beteiligungen an der Containex RUS und der Containex Monolit abzuschreiben waren.

III. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UNTER AUSFÜHRUNG DER BERÜCKSICHTIGTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

A k t i v a

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung ausgewiesen. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

In Anlehnung an die steuerlichen Bestimmungen wird für Zugänge des ersten Halbjahres der volle Abschreibungssatz, für Zugänge des zweiten Halbjahres der halbe Abschreibungssatz verrechnet. Bei den Abgängen wird dieser Grundsatz sinngemäß angewandt. Geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ausgewiesen.

Die einzelnen Posten der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens weisen folgende Rahmen für die Nutzungsdauer auf:

	Abschreibungsdauer in Jahren
Miet- und Nutzungsrechte	3 - 14
Bauten auf fremdem Grund (inkl. Außenanlagen)	3 - 40
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10

Die in der Bilanz ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden in Höhe von TEUR 938 (VJ: TEUR 1.876) von verbundenen Unternehmen erworben.

In den anderen Anlagen sind zur Vermietung bestimmte Container mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 68.592 (VJ: TEUR 66.342) enthalten.

II. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert wird bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen.

Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, so ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zuzuschreiben.

Die Ausleihungen in Höhe von TEUR 13.847 (VJ: TEUR 6.156) haben mit TEUR 5.628 (VJ: TEUR 0) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Beteiligungen an den russischen Gesellschaften CONTAINEX RUS OOO und CONTAINEX MONOLIT OOO wurden in Höhe von TEUR 2.166 (VJ: TEUR 0) abgewertet.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Vorräte werden nach dem Identitätspreisverfahren bewertet. Bei den Vorräten wurden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Die vorhandenen Warenbestände umfassen im Wesentlichen zum Verkauf bestimmte Container.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips wurden bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen und pauschale Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Stand der pauschalen Einzelwertberichtigungen im aktuellen Geschäftsjahr beträgt TEUR 926 (VJ: TEUR 1.226).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.820 (VJ: TEUR 11.594) setzen sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.908 (VJ: TEUR 6.869) sowie Verrechnungsposten in Höhe von TEUR 912 (VJ: TEUR 4.724) zusammen.

Die in den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen enthaltenen Erträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden, sind von unwesentlichem Umfang.

C. Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf temporäre Differenzen gebildet und ergeben sich im Wesentlichen durch unterschiedliche Ansätze der Vorratsbewertung und der pauschalen Einzelwertberichtigungen für Kundenforderungen, Aufwandsrückstellungen sowie die unterschiedlichen Ansätze der Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und sonstigen personalbezogenen Rückstellungen zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht.

Aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 5.184 (VJ: TEUR 4.065) werden im Jahresabschluss zum 31. März 2023 erfasst. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem aktuellen Körperschaftsteuersatz von 23 % ohne Berücksichtigung einer Abzinsung. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nicht angesetzt.

Aufgrund der stufenweisen Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25% (für 2022) auf 24% (für 2023) und weiter auf 23% ab der Veranlagung für 2024 werden die latenten Steuern aufgrund der langfristigen temporären Differenzen bereits mit 23% angesetzt.

P a s s i v a

A. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.500.000,00 (VJ: TEUR 2.500) und ist voll einbezahlt.

Die Kapitalrücklagen erhöhten sich durch einen direkten Gesellschafterzuschuss um TEUR 4.500 (VJ: TEUR 900). Der Saldo der Kapitalrücklagen beträgt per 31.03.2023 TEUR 8.460 (VJ: TEUR 3.960).

B. Rückstellungen

I. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nach der versicherungsmathematischen Bewertungsmethode berechnet. Dabei wurden folgende Parameter beachtet: Zinssatz 1,79 % (VJ: 1,81 %), Gehaltstrend von 3,9 % (VJ: 2,5 %), Pensionsantrittsalter - schrittweise Anhebung des Regelpensionsantrittsalters auf 65 Jahre, kein Fluktuationsabschlag, Berechnungstafeln von AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für Pensionsversicherung.

Der Zinssatz wird zum 31. März 2023 in Übereinstimmung mit der AFRAC-Stellungnahme 27 auf Basis des Durchschnitts der Zinssätze für Unternehmensanleihen mit hochklassiger Bonitätseinstufung und vergleichbarer Restlaufzeit zum Abschlussstichtag sowie den Zinssätzen zum Ende der neun vorangegangenen Geschäftsjahre (10-Jahres-Durchschnittszinssatz, bekanntgegeben von der Deutschen Bundesbank) ermittelt.

IV. Steuerrückstellungen

Zum 31. März 2023 wurden Rückstellungen für Steuern in der Höhe von TEUR 11.911 gebildet (VJ: TEUR 6.790).

III. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden entsprechend dem Prinzip der unternehmerischen Vorsicht gebildet und decken sämtliche, erkennbaren Risiken betragsmäßig ab.

Sie setzen sich im Einzelnen zusammen aus:

	<u>2022/23</u>	<u>2021/22</u>
	TEUR	TEUR
Personalbezogene Rückstellungen	13.362	11.591
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	146	138
Schadenersatzverpflichtungen	0	106
Übrige	726	1.023
	<u>14.234</u>	<u>12.858</u>

Die unter den personalbezogenen Rückstellungen enthaltene Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Abzinsungssatz von 1,79 % (VJ: 1,81 %), einem Gehaltstrend von 3,72 % (VJ: 2,5 %) und einem Fluktuationsabschlag von 20,0 % (VJ: 9,18 %) bei einer Dienstzeit bis 10 Dienstjahren, einem Fluktuationsabschlag von 3,1 % (VJ: 1,01 %) bei Dienstzeit bis 20 Dienstjahren und 1,3 % (VJ: 0,29 %) bei Dienstzeit über 20 Dienstjahren ermittelt. Die Berücksichtigung des Pensionsantrittsalters erfolgte durch schrittweise Anhebung des Regelpensionsantrittsalters auf 65 Jahre.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Dingliche Sicherheiten wurden nicht bestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zu TEUR 49.100 (VJ: TEUR 43.000) aus Finanzierungsverbindlichkeiten. Der Restbetrag setzt sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 12.581 (VJ: TEUR 8.576) zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen folgende Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

	<u>2022/23</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR
Beiträge an Gebietskrankenkassen	1.932	1.762
Lohn- und Gehaltsaufwendungen	3.423	3.404
	<u>5.355</u>	<u>5.166</u>

Leasing- und Mietvereinbarungen

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen sowie wie im Vorjahr überwiegend gegenüber verbundenen Unternehmen und betragen für

	<u>2022/23</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR
das folgende Geschäftsjahr	1.027	979
die folgenden fünf Geschäftsjahre	5.677	5.411

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungserklärungen bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 16.586 (VJ: TEUR 11.000), davon TEUR 16.586 (VJ: TEUR 11.000) für verbundene Unternehmen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten zeigt folgende Zusammensetzung:

	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Inland	68.760	56.698
EU-Binnenmarkt	435.180	401.607
Drittländer	93.836	65.824
	597.776	524.129

Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Die Aufwendungen für Abfertigungen betragen TEUR 2.898 (VJ: TEUR 1.226), davon TEUR 216 (VJ: TEUR 129) für Geschäftsführung und leitende Angestellte.

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von TEUR 399 (VJ: TEUR 351) ausgewiesen.

Steuern

Die Steuern vom Einkommen belasten das Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 27.438.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft hält direkte Beteiligungen an folgenden verbundenen Unternehmen:

	Anteil	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
ARCONT Proizvodnja bivalnih enot d.d., Gornja Radgona 31.03.2022 <i>Geschäftsjahr 31.03.2021</i>	98,75 %	TEUR 32.365 <i>TEUR 29.109</i>	TEUR 4.554 <i>TEUR 3.297</i>
SK-Cont s.r.o., Komárno 31.03.2023 <i>Geschäftsjahr 31.03.2022</i>	99,99 %	TEUR 20.290 <i>TEUR 19.525</i>	TEUR 1.564 <i>TEUR 2.225</i>
CS CONT s.r.o. 31.03.2022 <i>Geschäftsjahr 31.03.2021</i>	100 %	TEUR 22.881 (TCZK 557.948) <i>TEUR 18.964</i> (TCZK 495.438)	TEUR 3.979 (TCZK 100.977) <i>TEUR 4.069</i> (TCZK 108.127)
CONTAINEX RUS, Moskau 31.12.2022 <i>Geschäftsjahr 31.12.2021</i>	99,65 %	TEUR 25.122 (TRUB 2.097.369) <i>TEUR 9.318</i> (TRUB 783.362)	TEUR 18.772 (TRUB 1.364.007) <i>TEUR 8.909</i> (TRUB 778.362)
CONTAINEX Monolit, Kovrov 31.12.2022 <i>Geschäftsjahr 31.12.2021</i>	75 %	TEUR 10.734 (TRUB 896.143) <i>TEUR 7.054</i> (TRUB 593.022)	TEUR 4.096 (TRUB 297.657) <i>TEUR 3.492</i> (TRUB 305.099)
Czech-Cont s.r.o., Ostrov 31.03.2022 <i>Geschäftsjahr 31.03.2021</i>	99,99 %	TEUR 7.371 (TCZK 179.739) <i>TEUR 6.391</i> (TCZK 166.975)	TEUR 503 (TCZK 12.765) <i>TEUR 194</i> (TCZK 5.146)
CONTAINEX IMMO-REAL Containex GmbH & Co OG, Laxenburg 31.03.2023 <i>Geschäftsjahr 31.03.2022</i>	99,8 %	TEUR 8.316 <i>TEUR 7.557</i>	TEUR -109 <i>TEUR -189</i>
Limocont d.o.o., Gradacac 31.12.2022	50,0 %	TEUR 5.980 (TKM 11.695)	TEUR 1.891 (TKM 3.699)

Alfe-Mi d.o.o., Zivinice 31.12.2022	30,0 %	TEUR 16.233 (TKM 31.749)	TEUR 2.389 (TKM 4.672)
<i>Geschäftsjahr 31.12.2021</i>		<i>TEUR 14.600 (TKM 28.555)</i>	<i>TEUR 1.890 (TKM 3.697)</i>
<hr/>			
CONTAINEX UK Ltd. 31.03.2023	100,0 %	TEUR 662 (TGBP 582)	TEUR 125 (TGBP 108)
<i>Geschäftsjahr 31.03.2022</i>		<i>TEUR 561 (TGBP 474)</i>	<i>TEUR 549 (GBP 464)</i>

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der CONTAINEX IMMO-REAL Containex GmbH & Co OG, Laxenburg.

Es bestehen Geschäftsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen. Diese bestehen in erster Linie in der Inanspruchnahme von Transportdienstleistungen, der Containerproduktion und zentralen Konzernfunktionen, der Umlage geteilter Kosten sowie dem zentralen Liquiditätsmanagement und werden zu fremdüblichen Konditionen getätigt.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der WALTER GROUP Holding AG, Laxenburg, einbezogen. Die WALTER GROUP Holding AG stellt den Konzernabschluss, der beim Landesgericht Wiener Neustadt aufliegt, für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde - analog dem Vorjahr - von keinen derivativen Finanzinstrumenten Gebrauch gemacht.

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt waren 368 Mitarbeiter (VJ: 335), davon 8 (VJ: 9) Arbeiter und 360 (VJ: 326) Angestellte, beschäftigt.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 127.798 einen Gewinn von TEUR 73.000 auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz zu berücksichtigen waren.

Geschäftsführung

Günter RINGHOFER
Robert GASPAR
Ing. Markus PÖCKSTEINER
Mag. Markus ROSSMANN

An die Geschäftsführung wurden keine Kredite, Vorschüsse oder Bezüge gewährt (VJ: TEUR 0). Die Bezüge werden von einer Konzerngesellschaft getragen.

Laxenburg, am 26. Juli 2023

Die Geschäftsführung:

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Günter RINGHOFER eh

Robert GASPAR eh

Ing. Markus PÖCKSTEINER eh

Mag. Markus ROSSMANN eh

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. MÄRZ 2023

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	Vortrag	Zugänge	Abgänge	Stand	31.3.2023	31.3.2022
	1.4.2022			31.3.2023	1.4.2022			31.3.2023		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Miet- und Nutzungsrechte	11.579.840,06	1.548.808,34	4.800,00	13.123.848,40	3.386.682,51	2.585.413,90	4.800,00	5.967.296,41	7.156.551,99	8.193.157,55
2. Geleistete Anzahlungen	5.367.060,64	2.581.500,58	0,00	7.948.561,22	0,00	0,00	0,00	0,00	7.948.561,22	5.367.060,64
	<u>16.946.900,70</u>	<u>4.130.308,92</u>	<u>4.800,00</u>	<u>21.072.409,62</u>	<u>3.386.682,51</u>	<u>2.585.413,90</u>	<u>4.800,00</u>	<u>5.967.296,41</u>	<u>15.105.113,21</u>	<u>13.560.218,19</u>
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremdem Grund	8.898.858,09	0,00	35.366,96	8.863.491,13	6.669.217,74	241.368,91	0,00	6.910.586,65	1.952.904,48	2.229.640,35
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.110.736,50	27.815.883,98	16.725.443,64	157.201.176,84	79.482.077,97	18.666.343,54	10.156.285,62	87.992.135,89	69.209.040,95	66.628.658,53
	<u>155.009.594,59</u>	<u>27.815.883,98</u>	<u>16.760.810,60</u>	<u>166.064.667,97</u>	<u>86.151.295,71</u>	<u>18.907.712,45</u>	<u>10.156.285,62</u>	<u>94.902.722,54</u>	<u>71.161.945,43</u>	<u>68.858.298,88</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.671.398,59	798,08	650.000,00	38.022.196,67	0,00	2.166.306,09	0,00	2.166.306,09	35.855.890,58	38.671.398,59
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.155.546,51	10.000.000,00	2.308.861,70	13.846.684,81	0,00	0,00	0,00	0,00	13.846.684,81	6.155.546,51
3. Beteiligungen	2.329.601,78	5.361.901,00	0,00	7.691.502,78	0,00	0,00	0,00	0,00	7.691.502,78	2.329.601,78
	<u>47.156.546,88</u>	<u>15.362.699,08</u>	<u>2.958.861,70</u>	<u>59.560.384,26</u>	<u>0,00</u>	<u>2.166.306,09</u>	<u>0,00</u>	<u>2.166.306,09</u>	<u>57.394.078,17</u>	<u>47.156.546,88</u>
	<u>219.113.042,17</u>	<u>47.308.891,98</u>	<u>19.724.472,30</u>	<u>246.697.461,85</u>	<u>89.537.978,22</u>	<u>23.659.432,44</u>	<u>10.161.085,62</u>	<u>103.036.325,04</u>	<u>143.661.136,81</u>	<u>129.575.063,95</u>

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/23

Analyse des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf der CONTAINEX war charakterisiert durch eine deutliche Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 2022/23. Dies ist in erster Linie auf eine positive Entwicklung strategisch wichtiger Geschäftsfelder zurückzuführen.

Wir haben in der DACH-Region eine sehr starke Stellung und können mit unserem Leistungspaket in vielen Fällen punkten. Über viele Jahre haben wir uns einen ausgezeichneten Namen aufgebaut. Unsere Marktanteile im übrigen Europa konnten ausgebaut werden.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat eine Zweigniederlassung in Kufstein, Tirol.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2022/23 brachte einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern von 5,78 % auf TEUR 110.139 (VJ TEUR 116.898). Die Umsatzrentabilität liegt bei 18,4 % (VJ 22,3 %). Das Geschäftsjahr 2022/23, das im Wesentlichen durch eine gute Konjunktur in den Absatzmärkten beeinflusst wurde, schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 82.700 (VJ TEUR 89.276).

Finanzlage

Die solide Liquiditätssituation und ein striktes Forderungsmanagement sowie der hohe Cash Flow (Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit TEUR 120.068 gegenüber VJ: TEUR 66.112) bestätigen die wirtschaftliche Stärke der CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H.

Im Geschäftsjahr 2022/23 hat es keinerlei Bankverbindlichkeiten gegeben. Alle Finanz- und Sachinvestitionen wurden zu 100 % konzernfinanziert.

Die finanzielle Lage des Unternehmens ist unverändert als gesichert zu betrachten.

Vermögenslage

Die Eigenmittelquote gemäß URG liegt bei 47,7 % (VJ 53,6 %).

Die Schuldentilgungsdauer gemäß URG liegt mit 1,2 Jahren auf Vorjahresniveau.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie in immaterielle Vermögensgegenstände im Geschäftsjahr 2022/23 (in Mietcontainer, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Kontroll-/EDV-Anlagen inkl. PC und Rechten) betragen TEUR 31.946 (VJ TEUR 33.952).

Ausblick 2023/24

Im Geschäftsjahr 2023/24 ist aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ein stabil bleibendes Umsatzniveau zu erwarten, die durch den Eintritt in neue Märkte und die Intensivierung unserer Verkaufsaktivitäten erreicht werden sollen.

Für die kommenden Geschäftsjahre erwarten wir aufgrund der führenden Position auf dem europäischen Markt und der konsequenten Fortsetzung der Unternehmenspolitik – Konzentration auf das Core Business "Spezialist für Container und mobile Raumsysteme" - eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Mitarbeiter

A n z a h l / E n t w i c k l u n g

Der Mitarbeiterstand hat sich von durchschnittlich 335 auf 368 erhöht.

A u s b i l d u n g

Die bestmögliche Ausbildung, kontinuierliches Lernen und Weiterbilden sind elementare Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Top ausgebildete MitarbeiterInnen mit hoher sozialer Kompetenz sind zugleich der Schlüssel für den Unternehmenserfolg.

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt: Wir starten den Karriereweg mit dem Traineeprogramm "Train the Winner". Hier lernen die MitarbeiterInnen ihr Handwerkszeug kennen – von Profis, praxisnah und im Dialog.

"Training on the Job" bedeutet, dass sie von Anfang an voll ins Tagesgeschäft eingebunden sind. Zahlreiche fachspezifische Seminare und Workshops garantieren ihnen eine maßgeschneiderte Grundausbildung.

Zum 31.03.2023 befanden sich 22 Personen in Ausbildung.

WALTER ACADEMY

Die WALTER ACADEMY – "Herzstück" unseres Unternehmens – ist das Zentrum der Aus- und Weiterbildung, wo ausgewählte Schulungen, Seminare, Konferenzen und besondere Veranstaltungen stattfinden. Sie ist Ort der Begegnung, des Dialogs und die Schmiede für neue Ideen.

Untergebracht im ehemaligen Wohnhaus der Gründerfamilie, bietet die WALTER ACADEMY nicht nur den idealen Rahmen um Wissen zu vermitteln, sondern insbesondere auch unsere Grundwerte und unsere Philosophie an künftige Mitarbeitergenerationen weiterzugeben.

Mit unseren Geschäftspartnern kommunizieren wir in ihrer jeweiligen Muttersprache. So werden bei CONTAINEX rund 40 Sprachen gesprochen. In Einzeltrainings oder Gruppenkursen können Sie eine neue Sprache lernen oder Ihre vorhandenen Sprachkenntnisse verbessern.

Insgesamt wurden unternehmensweit 1.980 Kurse, Seminare oder Workshops jeglicher Ausrichtung durchgeführt. Durch die Mitarbeiter*innen erfolgten 13.984 Kursbesuche. Weiteres wurden 44 neue E-Learnings und 30 neue Tutorials (Erklärvideos) erstellt. Insgesamt gab es bei den E-Learnings 3.200 Teilnahmen.

Umwelt

Ein wesentliches Unternehmensziel der CONTAINEX ist, alle Unternehmensaktivitäten so zu gestalten, dass die Umwelt geringstmöglich belastet wird.

Die Produktion der Büro- und Sanitärcontainer erfolgt nach strengen Umwelt- und Qualitätsstandards. Die Container-Produkte der neuen Generation tragen daher das **CONTAINEX-Umweltsiegel "GREEN technology"**.

GREEN technology steht für:

- 6 eigene, europäische Produktionswerke
- Auswahl und Einsatz recyclingfähiger Materialien
Zum Einsatz kommen Materialien wie:
 - Cr6-freier Stahl
 - FCS-zertifiziertes Holz
 - Hochwertige Dämmmaterialien (Stärken: 60-140mmm)
- Eine energieeffiziente und umweltfreundliche Fertigung in zertifizierten, europäischen Produktionswerken
- Laufende Qualitätskontrollen und Umweltaudits in den Lieferwerken
- Langlebige Containerprodukte - hochwertige Isolierung - niedriger Energieverbrauch

Für den Transport der Container forciert die CONTAINEX den Einsatz von lärm- und schadstoffarmen Fahrzeugen bei seinen Transportpartnern.

Über 150 Container-Depots in ganz Europa ermöglichen optimierte Anlieferungen und somit kurze Transportwege.

Daten und Fakten rund um das Geschäftsjahr:

	2022-23	2021-22
Verkaufte Container	88.110	87.180
Mietflotte	41.810	39.140
Depots in Europa	191	144

Risiken

Finanzrisiken

Risiken aus Ansprüchen ausgeschiedener Mitarbeiter, Schadensfällen, Regressansprüchen sowie bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, oder Ertragslage des Unternehmens darstellen, bestehen nicht und sind auch nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht bekannt geworden.

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem Buchwert. Für derartige Finanzinstrumente werden aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

Bei den auf der Aktivseite erfassten Finanzinstrumenten stellen die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallsrisiko dar. Das Risiko betreffend Guthaben bei Kreditinstituten ist als gering anzusehen. Bei den Forderungen findet das Ausfallsrisiko durch Vornahme von Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Für das zinsbedingte Cash-Flow-Risiko, das als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen definiert ist, werden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Das Risiko wird jedoch als gering eingestuft.

Im Geschäftsjahr wurde von derivativen Finanzinstrumenten kein Gebrauch gemacht.

Die Betriebsmittelfinanzierung wird über das Konzerntreasury durchgeführt, welches aufgrund von Liquiditätsvorschauen ausreichende Liquidität gewährleistet. Durch ein zentrales Clearing erfolgt ein täglicher konzerninterner Finanzausgleich. Die Liquidität ist als gesichert zu betrachten und es ist das Fortbestehen des Unternehmens (Going-Concern Prämisse) gegeben.

Marktrisiken

Der verstärkte Wettbewerb hat sich in allen Märkten auf die Umsatz- und Renditeentwicklung ausgewirkt. Nichtsdestotrotz ist es gelungen, die Ertragskraft des Unternehmens stabil zu halten.

Durch die spezialisierte und europaweite Geschäftstätigkeit ist das Unternehmen von wirtschaftlichen Schwankungen in den einzelnen Märkten weniger betroffen. Die weitere Diversifizierung der Handels- und Vermietgeschäfte in den verschiedenen Märkten hält die Risiken durch mögliche Änderungen der Marktsituation gering.

Fremdwährungsrisiken

Nachdem beinahe alle Handels- und Vermietgeschäfte in Euro abgeschlossen werden, entstehen nur minimale Fremdwährungsrisiken bei Geschäften in CHF, GBP, SEK und USD. Ein etwaiger Bedarf oder Überhang an Fremdwährungen wird primär mit Konzernfirmen und nahestehenden Firmen ausgeglichen. Erforderliche Devisenkäufe oder -verkäufe werden ohne jegliche Spekulation zum Kassakurs getätigt.

Das sehr geringe Fremdwährungsrisiko wird von der Gesellschaft getragen und es werden keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen oder derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Ausreichende Liquidität und zentrales Konzernclearing ersetzen im gesamten Konzern jegliche Fremdfinanzierung durch Banken.

Ausfallrisiken

Ein straffes Forderungsmanagement verringert das Risiko von Zahlungsausfällen. Darüber hinaus gibt es ein internes Risikomanagement gegen Forderungsausfälle.

Forschung und Entwicklung

Eine eigene Abteilung „Technik und Produktentwicklung“ arbeitet stetig an der Anpassung und Optimierung unserer Produkte. Marktanforderungen und nationale bzw. internationale Vorschriften sind wesentliche Faktoren in der Weiterentwicklung der Produktlinien und dem Einsatz neuer Technologien von der Herstellung von Halbfabrikaten bis zur Montage hochwertiger Raumlösungen.

Laxenburg, am 26. Juli 2023

Die Geschäftsführung:

Unterschrieben 

Günter Ringhofer

Günter RINGHOFER

Unterschrieben 

Robert Gaspar

Robert GASPAR

Unterschrieben 

Markus Pöcksteiner

Ing. Markus PÖCKSTEINER

Unterschrieben 

Markus Rossmann

Mag. Markus ROSSMANN

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H., Laxenburg,

bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 28. Juli 2023

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterscrieben 

Karl Fuchs
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Karl Fuchs
Wirtschaftsprüfer

Unterscrieben 

Peter Emig
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Peter Emig
Wirtschaftsprüfer

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie die Nutzung von Daten und modernsten Technologien bei der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Ob Wirtschaftsprüfung (Assurance), Steuerberatung (Tax), Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transactions) oder Unternehmensberatung (Consulting): Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Service-Portfolio von EY.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in diesem Bericht auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent.

© 2023 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

ey.com/at